

GRATIS-REPORT:

ENDLICH WIEDER SCHMERZFREI SCHLAFEN!

ERFAHREN SIE HIER

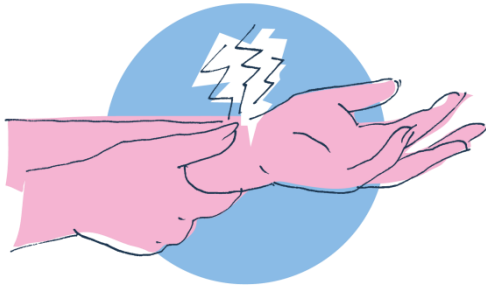
Warum eine Nachtlagerungs-Schiene nicht bloß vollkommen nutzlos, sondern sogar schädlich ist,

warum die Karpaltunnel-OP zwar ein Routineeingriff ist aber oft Komplikationen macht,

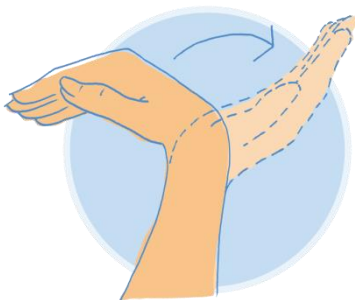
wie *curpal*[®] wirkt und welche Überraschung wir für Sie haben, damit auch Sie die neue Anwendung kennen lernen.

BEHANDELN SIE IHR KARPALTUNNEL- SYNDROM EINFACH SELBST!

KENNEN SIE DIESE SYMPTOME?



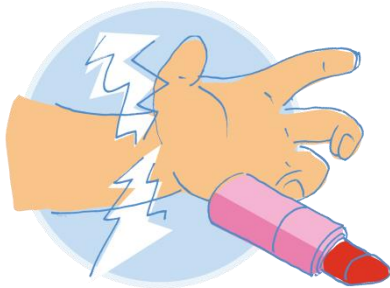
Sie haben Schmerzen in der Hand und im Handgelenk, die ausstrahlen bis in den Arm.



Ihr Handgelenk fühlt sich steif an, besonders am Morgen haben Sie Schwierigkeiten, es zu bewegen.



Es fällt Ihnen oft schwer, Gegenstände fest zu halten; beispielsweise fällt Ihnen das Kämmen immer schwerer.



Immer häufiger fallen Ihnen auch die Gegenstände aus der Hand.



Wenn Sie Ihr Handgelenk reiben, lassen Schmerz und das Druckgefühl kurz nach – kommen dann aber wieder.

Wenn Sie diese Symptome kennen, dann leiden Sie mit großer Sicherheit an einem Karpaltunnelsyndrom. Und wenn Sie schon länger Schmerzen haben, dann sollten Sie sich fragen:

WARUM LEIDE ICH IMMER NOCH AM KARPALTUNNEL- SYNDROM?

Warum Sie immer noch am Karpaltunnelsyndrom leiden und vermutlich Nacht für Nacht schlimme Schmerzen haben, liegt an einer einfachen Tatsache: Die meisten Orthopäden und Ärzte und auch die Krankenkassen ziehen es vor, auf alte, konventionelle Behandlungsmethoden zu setzen, anstatt neuen Lösungen eine Chance zu geben.

Das ist auch der Grund, warum die Lösung, die wir Ihnen hier vorstellen möchten, bei Ärzten weithin unbekannt ist und deshalb auch nicht empfohlen werden kann.

Aber Fakt ist: Es gibt eine Lösung, die Sie von Ihren Karpaltunnelsyndrom-Schmerzen befreien kann und die dafür sorgt, dass Sie wieder gut, tief und schmerzfrei schlafen können.

In diesem Gratis-Report werden wir das Geheimnis dieser neuen Lösung mit Ihnen teilen und Ihnen genau zeigen, warum die neue Lösung auch bei Ihnen funktionieren kann.

LESEN SIE BIS ZUM SCHLUSS.

DENN WIR HABEN EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG FÜR SIE!

Damit Sie genau verstehen, was an der neuen Lösung so revolutionär und anders ist, lassen Sie uns erst einmal einen genaueren Blick auf die konventionellen Behandlungsmethoden des Karpaltunnelsyndroms werfen.

KONVENTIONELLE BEHANDLUNGSMETHODE NR. 1: DIE NACHTLAGERUNGSSCHIENE

Zu diesen alten Behandlungsmethoden gehört allem voran die konventionelle Nachtlagerungsschiene.

Die Nachtlagerungsschiene soll verhindern, dass die Hand nachts einknickt. Dazu bringt sie die Hand in der Nacht in eine Stellung, in der Sie sie nicht bewegen können. Die Hand wird also ruhig gestellt. Wenn Sie nun am Morgen die Schiene abnehmen

- spüren Sie ein unangenehmes Kribbeln oder Jucken
- fühlt sich Ihr Handgelenk an wie eingerostet
- müssen Sie erst reiben und bewegen, damit die normale Funktion wieder hergestellt ist.

Und dabei haben Sie noch nicht einmal gut und tief geschlafen. Denn das Tragen einer solchen Schiene wird von dem meisten Menschen als lästig und unangenehm empfunden.

Aber das Ärgerlichste ist: Auf Dauer bringt so eine Schiene überhaupt nichts. Ganz im Gegenteil.

WARUM EINE NACHTLAGERUNGSSCHIENE NUTZLOS IST.

Der Grund dafür, dass eine Nachtlagerungsschiene nutzlos ist, ist sehr einfach und vollkommen logisch: Die Nachtlagerungsschiene stellt das Handgelenk nachts bloß ruhig und verhindert das Einknicken.

Die einzige Funktion der Nachtlagerungsschiene besteht also darin, Bewegung zu verhindern. Aber das ist kontraproduktiv. Denn die eigentliche Funktion des Handgelenks doch die Bewegung!

Auf Dauer ist das Tragen einer Nachtlagerungsschiene also gar nicht gut!

Trotzdem wird häufig sogar empfohlen, die Schiene auch tagsüber zu tragen! Wer aber eine Nachtlagerungsschiene

auch noch tagsüber trägt, geht ein großes Risiko ein. Er riskiert, dass sein Handgelenk immer steifer wird!

Und was das Ärgerlichste dabei ist: Am verengten Karpaltunnel ändert die Nachtlagerungsschiene überhaupt nichts. Denn die eigentliche Ursache, also der Druck auf den Nerv, der den Schmerz verursacht, bleibt weiterhin bestehen.

Weil also das Tragen einer Nachtlagerungsschiene die Ursache des Karpaltunnelsyndroms nicht angeht, führt am zweiten Schritt der konventionellen Behandlungsmethode über kurz oder lang kein Weg vorbei...

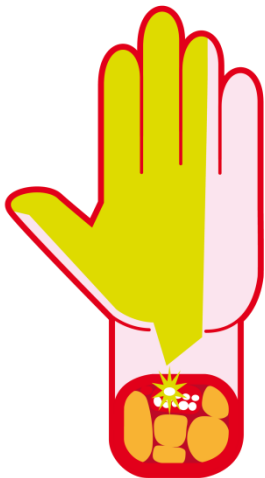
KONVENTIONELLE BEHANDLUNGSMETHODE NR. 2: DIE OPERATION

Hier kommt die Operation ins Spiel. Es heißt, wenn die Schiene nichts bringt, muss operiert werden. Im Grunde ist das doch zynisch, oder? Denn wir haben ja gesehen, dass die Schiene gar nichts bringen KANN.

Damit ist klar: Nachdem die Nachtlagerungsschiene keine Wirkung hatte, landet jedes Karpaltunnelsyndrom, früher oder später unterm Messer.

Glücklicherweise gibt es Ausnahmen. Diese Ausnahmen sind Schwangere. Viele Ärzte raten in der Schwangerschaft von einer OP ab, weil bei den meisten Schwangeren das Karpaltunnelsyndrom nach der Entbindung von selbst wieder verschwindet.

Schauen wir uns nun die OP einmal genauer an. Gut an der Operation: Sie setzt endlich bei der Ursache an: beim Nerv. Ziel einer Operation des Karpaltunnelsyndroms ist es, den Druck im Karpaltunnel zu vermindern und auf diese Weise den abgedrückten Nerv zu entlasten.



Ziel einer Operation des Karpaltunnelsyndroms ist es, den Druck im Karpaltunnel zu vermindern und auf diese Weise den abgedrückten Nerv zu entlasten.

Erreicht wird das durch einen Schnitt in die feste Bindegewebshülle des Handgelenks, die den Karpaltunnel bildet. Dabei wird das Dach des Karpalkanals gespalten und der Nervenkanal erweitert. Der Karpaltunnel bekommt also einen

größeren Durchmesser, der Druck auf den Nerven nimmt ab und die Beschwerden verschwinden.

So weit so gut. Dennoch scheuen immer mehr Menschen die Operation. Und dafür haben sie gute Gründe. Denn jede Operation birgt Risiken und eine Karpaltunnel-Operation ist häufiger mit längeren Arbeitsausfällen verbunden, weil Komplikationen auftreten. Zu den häufigsten zählen anhaltende Missempfindungen oder Überempfindlichkeit und eine Verhärtung der Narbe.

Ein Blick in die bestehenden Internetforen zeigt, dass die betroffenen zum Teil wirklich leiden und dass bei manchen Betroffenen nach einer OP vieles Schlimmer ist als davor:

So schreibt Sabine W: „Ich bin vor knapp zwei Monaten an der rechten Hand operiert worden. Zweieinhalb Wochen nach dem Eingriff wurde ich mit "Ach und Krach" noch mal für eine Woche krankgeschrieben. Sämtliche Bewegungen an der Hand schmerzten. Also versuchte ich nach ca. 3 Wochen mit meinem Auto zu fahren, um den bald bevorstehenden Arbeitsweg bewältigen zu können. Dieses gelang mir nur mit Beifahrer, der die Handbremse lösen konnte oder den Rückwärtsgang bei Bedarf einlegte. Seither gehe ich arbeiten - un-

ter Schmerzen, und fast ständig mit einer Handgelenkstütze. Jetzt sind 8 Wochen seit dem Eingriff vergangen und ich kann ganz alltägliche Dinge noch nicht oder nur mit starken Schmerzen bewältigen: Hand aufstützen - etwas greifen mit zusätzlicher Drehung des Handgelenks - schwer heben - Flasche oder Einmachglas aufschrauben - eine enge Hose hochziehen - auswringen - den Rückwärtsgang schalten. Außerdem fühlen sich die Narbe und der Bereich darum wund an. Die Berührung der Narbe ist sehr unangenehm, was die Arbeit mit der Maus sehr erschwert....“

Chris schreibt: „Ich wurde am 5.7. 2010 an der linken Hand operiert. Es ist soweit alles wieder ok, allerdings die Hand aufstützen kann ich auch noch nicht richtig. Wenn ich über die Narbe streiche ist das wie kleine Nadelstiche(was aber nicht weh tut), so empfindlich ist diese Stelle. Meine Bekannte hat es im Februar 2010 hinter sich gebracht. Sie sagte mir, dass mindestens ein halbes Jahr vergehen wird, bis man die Hand wieder richtig einsetzen kann.“

Volker B: „Ich bin bis jetzt zweimal operiert worden, leider hat mein Hausarzt auch nur den Spruch: "Sie müssen Geduld haben, oder fragen sie ihren Arbeitgeber ob er eine leicht Tätigkeit für sie hat, " abgespult. Da ich in Höhen bis 20 Meter arbeite, war eine AU kein Problem. Aber ich bin jetzt seit fast

drei Monaten krank und kann immer noch nicht arbeiten. Wenn ich die Narbe berühre oder etwas greife, werden meine Finger sofort gefühllos und nach einer Weile schmerzt die ganze Hand sehr stark. Erste Beurteilung war beim Neurologen war „Behandlungsfehler“. Jetzt nach der zweiten OP vor 8 Wochen will keiner der Ärzte mehr eine Beurteilung abgeben. Da ich jetzt Krankengeld bekomme ist mir erheblicher Schaden entstanden, aber ob ich den Chirurgen haftbar machen kann, halte ich für sehr schwierig...“

Mancher erlebt nach einer ersten Besserung dann eine böse Überraschung.

So schreibt Cleo: „Ich wurde vor knapp 3 Wochen unter Vollnarkose operiert. Alles in allem gut gelaufen, einen Tag nach der OP nur noch ein Pflaster auf die Wunde, nach 11 Tagen die Fäden raus... Die Narbe schmerzte nicht, das Taubheitsgefühl in den Fingern war weg, endlich konnte ich wieder schlafen. Seit gestern ist nun alles wieder da und genauso stark wie vor der OP. Jetzt habe ich Angst, dass die Taubheit doch bleibt...“

Natürlich müssen solche Komplikationen nicht auftreten. Aber wenn Sie keine Operation wollen, haben wir eine gute Nachricht für Sie:

ES GIBT EINE ALTERNATIVE!

Wenn Sie zu den Menschen gehören, die solche Risiken und bösen Überraschungen vermeiden wollen, oder wenn Sie beispielsweise zu jenen gehören, die sich – wie viele unserer Kunden – einen Arbeitsausfall nicht leisten können, weil sie selbständig sind, dann nehmen Sie Ihre Gesundheit und die Behandlung des Karpaltunnelsyndroms jetzt selbst in die Hand.

Denn tatsächlich gibt es eine Möglichkeit, das schmerzhafte Karpaltunnelsyndrom ohne Operation wirkungsvoll selbst zu behandeln.

**DIE NEUE, SANFTE UND WIRKUNGSVOLLE
BEHANDLUNGSMETHODE HEISST CURPAL®.**



WAS GENAU IST CURPAL®?

curpal® ist ein einfaches mechanisches Gerät, das von der Firma Curmed mit Sitz in Villingen-Schwenningen weiter entwickelt wurde. Die Firma Curmed widmet sich der Entwicklung medizintechnischer Lösungen.

Mit *curpal*® ist dem kleinen Entwickler eine einfache, effiziente und sanfte Behandlungsmethode zur Linderung des Karpaltunnelsyndroms gelungen, mit der Betroffene das Karpaltunnelsyndrom selbst behandeln können. Eigentlich ist es vollkommen unverständlich, warum es diese Lösungen nicht schon lange gibt. Denn die Wirkung ist wirklich sehr einfach und logisch.

Was *curpal*® so wirkungsvoll macht ist, dass das neue Therapieverfahren genau dasselbe tut, wie die Operation, nur eben sanft: *curpal*® weitet den Karpaltunnel! Das kann zu einer schnellen und spürbaren Linderung der Symptome führen.

Die Methode der mechanischen Dehnung ist in Deutschland neu, wohingegen sie in den USA bereits seit längerem angewandt wird.

WAS MACHT DIE BEHANDLUNG MIT CURPAL® SO WIRKSAM?

Die Manschette des *curpal*®-Systems ist geformt wie der Buchstabe C. Das Prinzip der Behandlung besteht darin, dass die Hand in dieses C geschoben und mithilfe einer Handpumpe, ähnlich wie bei einem Blutdruckmessgerät, ein Luftpolsterkissen in dem Handstück von *curpal*® aufgeblasen wird.



So entsteht eine Spannung in der Hand, die den Karpalkanal dehnt. Durch die Dehnung bekommt der im Karpalkanal verlaufende Nerv (Nervus medianus) wieder mehr Raum.



Als Resultat nimmt der Druck auf den Nerv ab und die Symptome des Nervendrucks, wie Kribbeln in den Fingern, Schmerzen in der Nacht oder Taubheit, lassen nach.

Die Wirkung leuchtet ein, oder? Immer wenn wir etwas aktiv dehnen, werden durch diese Dehnung angespannte Bereiche entlastet. Diese Wirkung kennen wir aus dem Sport und aus der Physiotherapie.

Sicher werden Sie zustimmen, dass man durch Dehnung den Körper geschmeidig halten und so auch viele Schmerzen in den Griff bekommen kann. Kein Physiotherapeut würde auf die Idee kommen, das durch Ruhigstellen zu erreichen.

Wer eine Linderung des Schmerzes durch Ruhigstellen versucht (was die Nachtlagerungsschiene tut), erreicht auf Dauer das Gegenteil dessen, was er beabsichtigt: Seine Hand wird immer steifer und dass die Schmerzen werden, nach einer anfänglich kurzen Besserung – schlimmer!

Mit *curpal*[®] tun Sie also genau das Richtige: Sie dehnen Ihren Karpaltunnel aktiv und entlasten auf diese Weise den betroffenen Nerv. Das Ergebnis: Bei den meisten Menschen

- gehen die Schmerzen schon nach wenigen Anwendungen spürbar zurück,
- das Taubheitsgefühl verschwindet,
- man kann nachts wieder schlafen.

Und in vielen Fällen lässt sich eine Operation dauerhaft vermeiden.

Da *curpal*[®] erst seit Herbst 2016 auf dem Markt ist, gibt es noch keine repräsentativen Studien zur Wirkung. Zahlreiche Anwender bestätigen aber, dass der Behandlungserfolg bei einem beginnenden Karpaltunnelsyndrom schon nach wenigen Tagen spürbar ist.

Und weil die sanfte Methode völlig ohne Nebenwirkungen auskommt, kann sie jederzeit angewendet werden und ist selbst für Schwangere geeignet, die ohnehin zumeist nur temporär unter den Beschwerden leiden.

Je weiter das Karpaltunnelsyndrom fortgeschritten ist, desto länger kann es allerdings dauern, bis sich die Symptome bessern. Hier gilt die Devise: Dranbleiben.

Aber selbst wenn Schmerz oder Kribbeln nach einer bestimmten Behandlungszeit wieder auftauchen, wendet man *curpal*[®] einfach wieder an.

Jetzt kennen Sie die Wirkungsweise von *curpal*[®] und Sie wissen, dass die Manschette ganz anders wirkt als eine Nachtlagerungsschiene und einen vergleichbaren Effekt haben kann wie eine Operation. Nur eben ohne Schneiden.

7 GRÜNDE, WARUM SIE CURPAL[®] VERSUCHEN SOLLTEN:

1. *curpal*[®] ist einfach anzuwenden – jeder kann es.
2. Anwendung von *curpal*[®] braucht täglich nur wenige Minuten.
3. *curpal*[®] wendet man tagsüber an, nicht nachts. Sie brauchen also keine lästige Manschette beim Schlafen.
4. Je früher Sie *curpal*[®] anwenden, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie schnell Linderung erfahren.
5. *curpal*[®] ist vollkommen unbedenklich. Auch wenn man die Manschette immer wieder anwendet.
6. *curpal*[®] kann auch bei Ihnen eine Operation unnötig machen. So können Sie Ausfälle, Komplikationen und Risiken verhindern.
7. *curpal*[®] ist besonders in der Schwangerschaft die ultimative Lösung. Denn keine Schwangere möchte sich gern operieren lassen. Zumal in den meisten Fällen das Karpaltunnelsyndrom nach der Schwangerschaft wieder verschwindet.

Wenn Sie also zu den Menschen gehören,

- die ihre Gesundheit und die Behandlung ihres Karpaltunnelsyndroms selbst in die Hand nehmen wollen,
- die bereit sind, täglich zwei bis drei Mal 10 Minuten Zeit zu investieren, beispielsweise beim Fernsehen oder beim Lesen,
- die gern wieder ohne Schmerzen schlafen würden...

dann sollten Sie *curpal*[®] einfach versuchen.

Aber bevor Sie das tun, lassen Sie uns genau anschauen, wie *curpal*[®] wirkt und wie die Anwendung funktioniert.



SO EINFACH FUNKTIONIERT CURPAL®:

ÖFFNEN

curpal® lässt sich zum Anlegen ganz einfach öffnen. Schieben Sie dazu den Bedienknopf in die größte Position, indem Sie Bedienknopf und Griffrippe gegeneinander drücken.



ANLEGEN

Schieben Sie Ihre Hand in das geöffnete Gerät. *curpal*® sitzt richtig, wenn der Spalt an der Handinnenfläche und das Druckkissen auf dem Handrücken liegen.



SCHLIESSEN

Schließen Sie *curpal*[®], indem Sie die beiden Schalen zusammenschieben.



AUFPUMPEN

Nehmen Sie die Handpumpe von *curpal*[®] in die freie Hand und schließen Sie das Ventil der Handpumpe. Jetzt können Sie das Luftpolsterkissen mit der Handpumpe aufpumpen.



Der Druck von *curpal* sollte zwischen 180 und 200 mmHg liegen. Halten Sie diesen Druck für 2 Minuten. Einen minimalen Druckabfall können Sie durch leichtes Nachpumpen ausgleichen.



Mit dem Aufpumpen dehnt sich der Spalt des Gerätes an der Handinnenfläche.



ABLASSEN

Nach 2-3 Minuten lassen Sie die Luft aus dem Luftpolsterkissen entweichen. Drehen Sie dazu das verchromte Rädchen nach links, warten Sie eine Minute und wiederholen sie den Vorgang.



ÖFFNEN

Nach der Behandlung öffnen Sie curpal vollständig, indem Sie den blauen Bedienknopf erneut in die größte Position schieben.



curpal® ist eine Neuentwicklung. Deshalb gibt es, wie bereits erwähnt auch noch keine Studien. Die meisten Patienten aber, die *curpal*® angewendet haben, sind von der Wirkung restlos überzeugt!

UND DAS SAGEN UNSERE KUNDEN:

"Ihr Gerät wirkt Wunder: Ich habe genau nach Vorschrift mich behandelt, habe eine OP vermieden und habe keinerlei Symptome mehr. Ein Wunder ist geschehen. Ich habe Ihre Adresse meinem OP-Arzt mitgeteilt und habe ihm gleich Ihr Gerät vorgestellt. Nochmal herzlichen Dank." **Hans Motz**, Hemhoven

„Eine tolle Alternative zur OP. Ich kann es nur jedem empfehlen.“ **Eva**, Marktoberdorf

„Ich kann es nur jedem weiter empfehlen, der da Probleme hat. Ich war inzwischen auch bei einem Handchirurgen und auch der hat gesagt: Nehmen Sie das Gerät weiterhin, dann kommen Sie vielleicht um eine OP drumrum. Ich werde es also weiterhin benutzen.“ **Ellen**, Stauffen

„Ich bin sehr zufrieden und ich kann es nur jedem empfehlen. Ich weiß natürlich nicht, ob es auch dann funktioniert, wenn das Karpaltunnelsyndrom schon weit fortgeschritten ist. Aber bei mir funktioniert es prima.“ **Eva-Maria**, Furtwangen

„Ich benutze es jetzt seit wenigen Wochen und ich habe ein gutes Gefühl. Ich glaube, dass ich damit etwas erreichen kann, die Beschwerden sind besser geworden und ich werde es auf jeden Fall weiter nutzen. Ich gebe zu, als ich es bestellt habe, hat mich der Preis so ein bisschen abgeschreckt. Aber ich dachte mir: Letztendlich ist es mein Notanker, und irgendwann sind die Dinge immer mal neu und man weiß es immer erst, wenn man es probiert hat. Von daher bin ich wirklich froh, es zu haben. Die Idee dahinter ist wirklich einleuchtend und ich bin sicher, dass ich damit eine Operation vermeiden kann.“ **Patricia**, Mannheim

Die Patienten sind sich einig: *curpal*[®] kann schnell Erleichterung bringen, man kann es selbst anwenden und die Anwendung ist ganz ohne Risiko oder Nebenwirkungen.

Und wenn Sie nun überlegen, ob *curpal*[®] auch für Sie eine Behandlungsalternative ist, dann haben wir jetzt noch etwas für Sie. Die angekündigte Überraschung.

UNSERE ÜBERRASCHUNG FÜR SIE.

Weil auch wir von der Wirkung von *curpal*[®] überzeugt sind, machen wir etwas ganz Besonderes:

**WIR GEBEN UNSEREN KUNDEN EINE
„100% GELD-ZURÜCK-GARANTIE“.**

Das bedeutet: Wenn Sie *curpal*[®] zweimal täglich anwenden und wenn Sie nicht innerhalb von acht bis zehn Wochen eine spürbare Besserung Ihrer Symptome wie Schmerzen oder Kribbeln in den Fingern haben, dann schicken Sie uns das Gerät zurück.

Sie brauchen nicht mal eine Begründung anzugeben. Sie bekommen Ihr Geld zurück – ohne Wenn und Aber.

Ist das nicht ein wirklich faires Angebot und eine gute Überraschung? Dann lassen Sie uns noch einmal zusammenfassen, welche Vorteile eine Behandlung mit *curpal*[®] für Sie haben kann.

SIE HABEN JETZT SELBST GESEHEN, WIE CURPAL® WIRKT.

Sie haben gesehen, dass eine Nachtlagerungsschiene Ihre Beschwerden langfristig eher verschlimmern kann und dass es derzeit keine wirkliche Alternative zur Operation gibt, mit Ausnahme von *curpal*®.

Sie haben gesehen, dass *curpal*® in Deutschland die erste und einzige Möglichkeit, das schmerzhafte Karpaltunnelsyndrom ohne Operation wirkungsvoll zu behandeln.

Sie haben gesehen, dass *curpal*® genauso wirkt wie eine Operation: Die Manschette weitet den Karpaltunnel, wodurch die Beschwerden meist rasch gelindert werden können.

Sie haben gesehen, dass die Anwendung von *curpal*® einfach ist und es jeder selbst anwenden kann.

Und Sie haben gesehen, **dass wir unserer Sache so sicher sind**, dass wir Ihnen sogar eine Geld-zurück-Garantie geben.

Sie haben also gesehen, dass unser Angebot 100% sicher ist.

FÜR SIE HEISST DAS: WENN SIE ...

- also wirklich unter einem Karpaltunnelsyndrom leiden,
- Wenn Sie Ihre Hand wieder bewegen und Ihre alte Kraft zurück gewinnen wollen,
- Wenn Sie wieder zugreifen können, ein Glas halten, einen Schraubverschluss öffnen, einen Schraubenzieher drehen, Autofahren können wollen,
- wenn Sie nicht länger wollen, dass Ihnen plötzlich ein Kamm oder ein Glas aus der Hand fällt, weil Ihnen die Kraft im Daumen fehlt,
- wenn Sie eine Tätigkeit ausüben, bei der Sie Ihre Hände brauchen und wollen Sie, dass Sie diese Tätigkeit noch lange mit Freude machen können,
- wenn Sie wieder ohne Schmerzen schlafen wollen, weil gesunder, tiefer Schlaf so wichtig ist für ein gutes Leben,

Dann gibt es jetzt eigentlich keine Frage mehr.

DENN EINS IST KLAR:

Wenn Sie selbst nichts ändern und Ihre Behandlung endlich selbst in die Hand nehmen, dann werden Sie weiterhin Schmerzen haben und davon nachts aufwachen.

Und falls Sie zurzeit eine Nachtlagerungsschiene benutzen, werden Sie nicht nur schlecht schlafen, sondern dazu noch merken, wie Ihre Kraft im Daumen weiter schwindet und die Gefühllosigkeit in den Fingern zunimmt.

Und wenn Sie Ihre Hände bei der Arbeit brauchen, werden Sie vielleicht schon bald Ihre Arbeit nur noch mit Einschränkungen tun können.

Wenn Sie also all das nicht wollen, dann gibt es für Sie nur eine Alternative. Und die heißt *curpal*[®].

Und wenn Sie jetzt aber immer noch Fragen oder Zweifel haben, dann zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Denn wir wissen, dass es nicht einfach ist, sich für eine Neuentwicklung zu entscheiden, die selbst Ihr Arzt vermutlich noch nicht kennt und deshalb auch nicht empfiehlt.

Und die, zugegeben, ja auch nicht ganz billig ist. Einzelne Kassen übernehmen auf Anfrage die Kosten. Einfach probieren ist unser Rat.

Als Hersteller haben wir für Sie eine Hotline eingerichtet. Hier stehen wir Ihnen zu unseren Bürozeiten gern für alle Fragen und Anliegen zur Verfügung. Rufen Sie uns an.

07721 9506-35

Wir wünschen Ihnen gute Besserung,

W. Breininger